
Vorstand 2006/07

<u>Obmann:</u>	Mag. Kurt SULZBACHER
<u>Stellvertreterin:</u>	Elisabeth ACHLEITNER
<u>Ehrenobmann:</u>	Ferdinand WINTERAUER
<u>Kassier:</u>	Gerhard MAYR
<u>Stellvertreter:</u>	Harald POHL
<u>Schriftführer:</u>	Lydia BUCHEGGER
<u>Stellvertreter:</u>	Kurt SULZBACHER
<u>Gerätewart:</u>	Peter SEETHALER
<u>Stellvertreter:</u>	Florian HÖLL, Johannes PLATZL
<u>Tourenleiter:</u>	Peter SEETHALER
<u>Rettungsleiter:</u>	Christoph BREIDT
<u>Stellvertreter:</u>	Ludwig BREIDT
<u>Katasterführer:</u>	Gottfried BUCHEGGER
<u>Stellvertreter:</u>	Clemens TENREITER
<u>Redaktion:</u>	Walter GREGER, Kurt SULZBACHER
<u>Nachwuchsförderung und Ausbildung:</u>	Peter SEETHALER
<u>Höhlen und Naturschutz:</u>	Siegfried GAMSJÄGER
<u>Archiv und Bücherei:</u>	Walter GREGER
<u>Stellvertreter:</u>	Robert MITTERHOFER
<u>Wissenschaftliche ARGE:</u>	Anton und Elisabeth ACHLEITNER, Dr. Rudolf BENGESSER, Karl GAISBERGER Peter SEETHALER
<u>Beiräte:</u>	Karl GAISBERGER, Günter STUMMER
<u>Kassenprüfer:</u>	Robert MITTERHOFER, Hanspeter POSCH
<u>Vereinsheim, Leitung und Verwaltung:</u>	Kurt SULZBACHER

Hirlatzhöhlenforschung 2004/05

Von Oktober 2004 bis Ende Dezember 2005 wurden insgesamt zehn Forschungs- und Vermessungstouren sowie mehrere Fahrten zur Vorbereitung weiterer größerer Vorstöße verzeichnet. Die Hirlatzhöhle weist zum Jahresende 2005 eine vermessene Gesamtlänge von 93.705 m auf.

4.9.2004:

Kontrolle und Austausch der Temperatur- und Windmessgeräte

Teilnehmer: W. Greger

2.10.2004:

Versuchte Forschung Richtung oberer Eingang

Teilnehmer: P. Hübner, C. Tenreiter,
G. u. G. Wimmer

5./6.11.2004:

Wegebau „Säulenhalle“

Teilnehmer: P. Hübner, C. Tenreiter,
G. Wimmer

14.11.2004:

Vermessung von 70 m Neuland in einem Seitenast des „Hallstätter Schlotes“

Teilnehmer: U. Meyer, C. Tenreiter,
Ch. Thaler, J. Westhauser

26. - 28.11.2004:

Vorbereitungstour (Materialtransport) zu einer groß angelegten Tauchtour ins „Unterfeld“. 100 m Neuland werden in der Fortsetzung der „Tiefkarkluft“ bachauf vermessen („Schwimm-Sau-Canyon“).

Teilnehmer: G. Buchegger, P. Hübner,
U. Meyer, F. Schwarz,
C. Tenreiter, J. Westhauser,
G. Wimmer

18./19.12.2004:

Vermessung von 250 m Neuland durch P. Hübner und U. Meyer in den jenseits des „Linzer Siphones“ gelegenen Gängen

Teilnehmer: R. Heinig, P. Hübner, U. Meyer,
M. Preissner, K. Sulzbacher,
C. Tenreiter

30.12.2004 - 2.1.2005:

Forschung bei offenen Fortsetzungen im „Schwabenland“. Im großen Schacht in der „Entrischen Halle“ werden ca. 150 m Neuland vermessen bei ca. 100 m Tiefengewinn. Auch die Fortsetzung am „Umstandsgang“ wird abgeschlossen. Die Fortsetzungen am „Bläser“ und dem „Umstandsgang“ werden befahren und der „Majestixdom“ wird entdeckt.

Teilnehmer: G. Brock, J. Corrigan, M. Groves,
I. Holmes, P. Hübner, R. Hudson,
M. StClair, J. Westhauser

4. - 8.1.2005:

Tauchtour im „Unterfeld“. Bei der Expedition in die tagfernen Regionen im Südostteil der Hirlatzhöhle wird der Endsiphon im „Unterfeld“ betaucht. 460 m Neuland werden vermessen.

Teilnehmer: G. Buchegger, J. Corrigan,
M. Groves, U. Meyer,
C. Tenreiter, Y. Weidmann,
J. Westhauser

13. - 16.1.2005:

Forschung im „Hallstätter Schlot“. Der hinter dem „Linzer Siphon“ gelegene Siphon wird von K. Scalay 70 m weit bis in 14 m Tiefe betaucht. Darüber hinaus wird der „Nordsiphon“ von Scalay auf einer Länge von 150 m be- und durchtaucht, ehe er sich als großer Gang trocken fortsetzt.

Teilnehmer: U. Meyer, K. Scalay und
11 Ungarn

9.4.2005:

Vermessung von 82 m im „Oberen System“

Teilnehmer: C. Tenreiter, G. Wimmer

10./11.4.2005:

Ein Wandaug in der „Säulenhalle“ wird erbohrt. U. Meyer erreicht nach dreistündiger technischer Kletterei in teilweise überhängendem Fels ein Wandaug, das sich 20 Meter über dem Schachtboden befindet.

Teilnehmer: U. Meyer, J. Westhauser

17./18.12.2005:

U. Meyer gelingt es als zweiter Taucher nach K. Scalay, den 150 m langen ersten Siphon im „Nordsiphon“ im Alleingang zu durchtauchen und ihn zu vermessen. Das jenseitige Ufer des „Nordsiphons“ bildet ein etwa zehn Meter langer See. Der Hauptgang führt bei Dimensionen von 4-5 m Durchmesser zum Ufer des nächsten Siphons.

Teilnehmer: K. Deingruber, A. Kinesberger,
R. Konopec, T. Lindner, U. Meyer,
M. Schmidt, H. Tirge,
H. Tröster, T. Weinreich

29. - 31.12.2005:

Vom „Grünkogelbiwak“ im „Wilden Westen“ aus wird die Schichtfuge am Ende des „Grünkogelganges“ erkundet. Es erfolgt ein Seileinbau zu einem Deckenloch in der „Sahara“ sowie die Erkundung eines weiteren Deckenloches im „Tropflochgang“.

Teilnehmer: J. Corrigan, F. Gruner, J. Hausmann,
P. Hübner, Ph. Rowsell

